

Branchentage zur Einkommensrunde 2016

Hingehen und mitreden!



Am 18. Februar 2016 beschließen die dbb-Gremien die Forderung zur Einkommensrunde 2016 mit Bund und Kommunen und Ende März startet diese in Potsdam. Angestrebt wird ein Abschluss bis Ende April. Willi Russ, dbb-Vize und in Potsdam Verhandlungsführer für den dbb, spricht von einem „straffen Zeitplan“. „Vor allem, wenn man berücksichtigt, dass wir im Rahmen dieser Einkommensrunde auch die neue

Entgeltordnung mit den Kommunen fertiggestellt haben wollen, haben wir uns viel vorgenommen. Aber natürlich werden auch andere Themen eine Rolle spielen“, führt Russ weiter aus. „Da kommt es auf gute Kommunikation an. Einen wichtigen Baustein bei dieser Kommunikation bilden erneut die so genannten Branchentage, die schon vor der letzten Einkommensrunde ein Erfolgsmodell waren.“

Worum geht's?

Im Februar findet die Forderungsfindung statt. Allerdings lassen sich Forderungen nicht wie Ostereier finden. Sie stehen am Ende von vielerlei Überlegungen und Diskussionen. Was wollen die Kollegen und was ist durchsetzbar? Ohne ausführliche Diskussion wird das nicht gehen. Deshalb sind die Branchentage auch keine langwierigen Vortragsreihen, sondern leben von der Diskussion, leben vom Mitmachen. Russ erinnert sich, „dass es zuletzt im Länderbereich bei Lehrern, Straßenwärtinnen und anderen Berufsgruppen heftige Diskussionen gegeben hat. Mir hat das für meine Arbeit am Verhandlungstisch viel gebracht. Wir haben im letzten Jahr oft sehr im Detail diskutiert und sind dabei oftmals weit über konkrete Themenstellungen für eine Einkommensrunde hinausgegangen. Aber das war auch gut so. Es ist wichtig, zu wissen, was vor Ort los ist.“ Außerdem legt Russ Wert darauf, dass in beide Richtungen diskutiert wird. „Natürlich ist es wichtig, zu hören, wo der Schuh drückt und welche Erwartungshaltung besteht. Aber ich nutze die Diskussionen auch dazu, den Kollegen klar zu machen, dass wir in Potsdam nur erfolgreich sein können, wenn die Arbeitgeber wissen, dass die Beschäftigten auch wirklich hinter unseren Forderungen stehen. Von daher werden bei den Branchentagen auch die Aktions- und gegebenenfalls Streikbereitschaft Thema sein.“

Im Oktober 2015 hat sich die Bundestarifkommission mit der anstehenden Einkommensrunde befasst und als eigenständiger Tarifpartner wird der dbb die Tarifverträge mit Bund und Kommunen fristgerecht zu Ende Februar kündigen.

Tarifer und Beamte

Wer ist angesprochen? Bei der Einkommensrunde 2016 sind die Arbeitnehmer des Bundes und der Kommunen betroffen. Jedoch ist das Ergebnis auch für die Bundesbeamten von Bedeutung. In den letzten Jahren ist es dem dbb regelmäßig gelungen, den linearen Teil des Tarifergebnisses auch auf die Bundesbeamten zu übertragen. Das ist auch 2016 unser Ziel. Ein Selbstläufer ist das aber nicht. Von daher sollten neben den Arbeitnehmern von Bund und Kommunen auch die Bundesbeamten mitdiskutieren.





Im Vorfeld der Einkommensrunde 2015 mit den Ländern haben sich jedenfalls die damals betroffenen Landes- und Kommunalbeamten eifrig eingemischt.

Wann und wo?

Die Diskussion findet branchenspezifisch statt, damit die betroffenen Berufsgruppen ihre speziellen Sorgen und Vorstellungen vorbringen können. An welchen Orten und zu welchen Zeiten die einzelnen Branchentage genau stattfinden werden, stimmt der dbb aktuell mit den betroffenen Fachgewerkschaften ab. Grundsätzlich werden die Branchentage im Zeitraum von Mitte Januar bis Mitte Februar 2016 terminiert. Aktuelle Infos zu Terminen und Orten finden Sie unter www.dbb.de.

dbb und komba helfen!


Als Mitglied der Kommunalgewerkschaft **komba** ist Ihnen eine fachkompetente Vertretung Ihrer Interessen ebenso sicher wie die sachkundige Beratung bei Problemen am Arbeitsplatz. Ihre ehrenamtlichen **komba** Kolleginnen und Kollegen kennen die Fragen und Probleme in den Kommunen und Betrieben, denn sie arbeiten selber dort. Rechtsberatung und Rechtsschutz durch Spezialisten, Informationen und Seminarangebote sind nur einige weitere Leistungen. **komba** ist die Kommunalgewerkschaft der kurzen Wege:

Ob nun zu der Kommunal- und Landespolitik, den kommunalen Arbeitgebern, zu den Betrieben oder zu Ihnen. Aber das ist noch nicht alles: Der **dbb** tritt als eigenständiger Tarifpartner machtvoll den Arbeitgebern von Bund, Ländern und Kommunen gegenüber – und setzt, wenn es sein muss, Forderungen auch mit Streiks durch.

komba und **dbb** zusammen bieten also beides: Individuelle, praxisbezogene Hilfe und Unterstützung im beruflichen Alltag genau so wie eine konsequente, kämpferische Interessenvertretung auf höchster Ebene.

Nähe ist unsere Stärke – und unsere Stärke ist Ihnen nah.

Weitere Informationen: www.komba.de



Ich möchte ab _____ komba-Mitglied werden.

Ich möchte zunächst komba-Informationsmaterial erhalten.

Name _____

Vorname _____

Geb.-Datum _____

Straße _____

PLZ/Ort _____

E-Mail _____

Zutreffendes bitte ankreuzen

<input type="checkbox"/> Beamter / Beamtin	<input type="checkbox"/> in Ausbildung
<input type="checkbox"/> Arbeitnehmer/in	<input type="checkbox"/> im Ruhestand
<input type="checkbox"/> Allg. Verwaltungs-Dienst	<input type="checkbox"/> Gesundheits- und Pflegedienst
<input type="checkbox"/> technischer Dienst	<input type="checkbox"/> Sozial- und Erziehungsdienst
<input type="checkbox"/> Ver- und Entsorgung	<input type="checkbox"/> Feuerwehr / Rettungsdienst
<input type="checkbox"/> andere Berufsgruppe	_____

Bes./Entgeltgruppe _____

Teilzeit, Stunden _____

Dienstherr / Arbeitgeber _____

Amt / Dienststelle / Betrieb _____

Gewerkschaftsmitglied bei _____

von _____ bis _____

Ich bin mit der Erhebung, Verarbeitung und Nutzung meiner Daten, die zur Erfüllung der Aufgaben und Zwecke der komba und ihrer Mitgliedsverbände notwendig sind, einverstanden.

Datum / Unterschrift

komba gewerkschaft, Tarifkoordination, Norbertstraße 3, 50670 Köln, Tel: 02 21. 91 28 52 - 0, Fax: 02 21. 91 28 52 - 5, E-Mail: bund@komba.de, Internet: www.komba.de